Unterstützung der Palliativstation

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.

Der Förderverein des Klinikums Fürstenfeldbruck hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Spenden für die Palliativmedizin zu verwalten.

Spendenkonto (Stichwort: "Palliativmedizin"):

Kontoinhaber: Verein der Freunde der Kreisklinik FFB

IBAN: DE33 7005 3070 0001 0554 82

BIC: BYLADEM1FFB

Sparkasse Fürstenfeldbruck

Kontakt und Ansprechpartner



Dr. med Petra Seufert Ärztliche Leitung der Palliativstation



Tatjana Manig Pflegeleitung

So erreichen Sie uns:

Tel.: 08141/99-4411 Fax: 08141/99-4414

E-Mail: palliativstation@klinikum-ffb.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.klinikum-ffb.de/palliativmedizin





Dachauer Str. 33 82256 Fürstenfeldbruck www.klinikum-ffb.de





Palliativmedizin



Liebe Patientinnen und Patienten,

in unserer Palliativstation behandeln wir Patientinnen und Patienten, deren Erkrankung nicht mehr heilbar, weit fortgeschritten und lebensbegrenzend ist. In dieser letzten Lebensphase wollen wir sie zugewandt und achtungsvoll begleiten.

Unser wichtigstes Anliegen dabei ist, belastende Symptome, aber auch Ängste und Sorgen der Patientinnen und Patienten zu lindern. Selbständigkeit und Selbstbestimmung sollen so weit wie möglich gewahrt werden.

Ziel ist eine Entlassung zurück nach Hause, der Übergang in eine Pflegeeinrichtung/Hospiz oder auch eine würdevolle Sterbebegleitung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Petra Seufert, Ärztliche Leitung, und das Team der Palliativstation

Die Palliativstation

Bis zu neun Patientinnen und Patienten können auf unserer Palliativstation versorgt werden. Bei der Ausstattung haben wir besonderen Wert auf eine wohnliche Atmosphäre gelegt.

Rund um die Uhr stehen Aufenthalts- und Übernachtungsmöglichkeiten für einzelne Angehörige und Freunde zur Verfügung. Der Aufenthaltsraum bietet zudem eine Küchenzeile, in der zusätzliche Speisen zubereitet werden können.

Unsere Behandlungsangebote

- Palliativmedizinische ärztliche Versorgung
- Palliativmedizinisch orientierte Pflege
- Strukturierte Schmerztherapie
- Physiotherapie
- Psychosoziale Betreuung
- Überleitungspflege
- Atemtherapie
- Musiktherapie
- Kunsttherapie

Die Behandlung

Die Linderung von Beschwerden steht bei den medizinischen Maßnahmen im Vordergrund. Hierbei kommt der Behandlung von Schmerzen besondere Bedeutung zu. Andere häufig auftretende Symptome wie Atemnot, Übelkeit, Wunden oder Ernährungsprobleme versorgen wir ebenfalls bestmöglich.

Die zugewandte und lindernde Pflege hat dabei einen zentralen Stellenwert, unterstützt durch seelsorgerische und psychologische Begleitung.

Welche Patienten werden aufgenommen?

Aufnahmekriterium ist eine fortgeschrittene, nicht heilbare Erkrankung, bei der alle therapeutischen Bemühungen auf Heilung oder langfristige Besserung ausgeschöpft sind. Eine Voraussetzung ist das Vorliegen schwerwiegender Symptome, die durch ambulante pflegerische Dienste und die Behandlungsmöglichkeiten niedergelassener Ärztinnen und Ärzte nicht beherrschbar sind und die daher eine stationäre Versorgung erforderlich machen.

Die Patientin/der Patient muss über das palliativmedizinische Konzept aufgeklärt und damit einverstanden sein.